



Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) der Stadt Schlitz



Info-Veranstaltung Vereine und ehrenamtliches Engagement



Schlitz, 12. Juli 2022



- 1) Begrüßung und Ablauf
- 2) Ein paar Worte zum IKEK Schlitz
- 3) Ergebnisse und Auswertung der Umfrage Vereine Herbst 2021 (inkl. Ergebnisse der Diskussion und Ideen, Folien 20–25)
- 4) Unterstützungsmöglichkeiten





Was ist das "IKEK Schlitz"?

- = Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (Dorfentwicklung/DE)
- Anerkennung 15.09.2017:
 Konzeptphase 2017– 2019,
 Beschluss IKEK in Stadtverordnetenversammlung
 27.05.2019 und Abschlussveranstaltung
- Konzept: Bestandsanalyse, gesamtkommunaler Strategie mit Leitbild und Zielen in 4 Handlungsfeldern, Projekte
- Steuerungsgruppe

Umsetzung von Projekten in 4 HF 2019–2024



"Platz der Begeg

Neuer Dorfmittelpunkt in Rimba

Von SIGI STOCK

RIMBACH

Das ursprüngliche Datum des diesjährigen Kartoffelfestes, Sonntag der 11. Oktober, wurde als nung" festgesetzt.

Die Bürger und Bürgerinien von Rimbach waren der Einladung sehr zahlreich ge folgt. Die Vorgaben der Coro na-Verordnungen von den Verantwortlicher von vornherein gut durch-dacht, auch durchgeführt und eingehalten. Wer kennt ihn nicht, den bucklig gewor-denen Platz zwischen Dorfge-meinschaftshaus und dem euerwehrgerätehaus. Durch die Wurzeln der Bäume hatter



Funktionsgeb

Erster Kreisbeigeordneter

VOGELSBERGKREIS

In Fraurombach können die Bauarbeiten beginnen: Erster Kreisbeige-ordneter Dr. Jens Mischak (CDU) hat jetzt einen Zuwendungsbescheid für den Neubau eines Funktionsgebäuan 1. Stadtrat Willy Kreuzer und Ortsvorsteher Gerhard Marx überreicht.

"Es ist wichtig, Kultur und Brauchtum zu erhalten. Ich finde es toll, wie engagiert Sie sind", freute sich Dr. Mischak Das Funktionsgebäude wird neben dem Dorfmuseum "Buisch ahl Huss" im Ortskern von Fraurombach errichtet. Im Museum erhalten Besucher einen Einblick in das bäuerliche Leben der Region vor rund einhundert Jahren. "Wir haben etwa 70 Führungen durch unser Museum im hr", erklärt Ortsvorsteher Marx. "Doch ein längeres Verweilen im Anschluss war kaum möglich, da es keine Toiletten gab." Im Funktionsgebäude soll nun neben einer Sanitär-Anlage auch eine Spülküche ihren Platz finden, sodass, nach vorheriger Absprache, auch eine Bewirtung der Gäste angeboten werden kann. "Durch den Neubau können wir künftig auch Tageswanderungen zum Dorf-



Dorf- und Regionalentwic des in Fraurombach an V

haben die Möglichkeit, museum anbieten", so Marx. heimische Geschichte du "Und Kindergartenkinder so-

Heiße Planungsphase kann beginnen

Zuwendungsbescheide unterstützen Projekte in Schlitz und Üllershausen

IKEK Schlitz

Die Projektumsetzung wird unterstützt und die Öffentlichkeit informiert:

- Presseberichte
- Info-Mails für IKEK-Teams (2 Mal im Jahr)
- Veranstaltungen (1 / Jahr: Info-Veranstaltung)

von knapp 30 000 Euro für das Spiel- und Freizeitgelände. Weiterhin hat er einen Bescheid über 13500 Euro im Gepäck, der die Schaffung eines Verbindungsfußwegs in Üllershausen unterstützt. Die beiden Maßnahmen werden mit Mitteln aus dem Dorfentwicklungsprogramm des Landes, lang: "Integriertes kommunales Entwicklungskonzept", kurz: "IKEK", unter-

"Treffpunkte beleben, Freizeit- und Naherholungsangebote fördern, Verbindungen schaffen - nur einige der Eckpunkte des Programms, die nun in Schlitz in die Planungsphase übergehen können", unterstreicht der Erste

levballplatz und einem Fußbáll-Minispielfeld mit Bande und Kunstrasen umgebaut werden", skizziert Heiko Siemon, Stadtrat der Stadt Schlitz, beim Vor-Ort-Termin. Ziel des Projekts ist ein attraktiver Ort, der verschiedenen Generationen, Gruppen und Vereinen eine Möglichkeit für Sport und Freizeit bietet. "Auch die Dieffenbachschule und die Integrierte Gesamtgeplant, dass die beiden Ten- schule Schlitzerland sind bei nisplätze zu einem Beachvol- den Gesprächen eingebun-

den. Das kommt dem Schulunterricht und der Nachmittagsbetreuung zu Gute", unterstreicht der Stadtrat.

mit Jana Brittner (rechts), vom Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum, Sachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung,

die Zuwendungsbescheide an Stadtrat Heiko Siemon (CDU, Zweiter von links) und Martin Wedler, Leiter Fachbereich Tech-

Fußweg für Üllershausen Das zweite geförderte Projekt ist ein geplanter Fußweg entlang der Seeburgstraße in Üllershausen. Dieser soll den Biohof Lorenzen mit seinem Hofladen sowie den zukünftigen Standort des Feuerwehrstützpunkts "Schlitz Süd" sicher und gefahrlos an den zahlen", sagt Dr. Mischak ab-Ortskern von Üllershausen schließend.

anschließen. Bisher führt dort entlang der Landstraße lediglich ein Trampelpfad – der soll durch Beleuchtung und einem ordentlichen Ausbau sicherer gemacht werden.

"Zwei vielversprechende Projekte, die nun finanziell gut ausgestattet in die Planungsphase gehen können", findet der Erste Kreisbeigeordnete. "Das Mehr an Attraktivität durch das IKEK wird sich aus-

r offiziellen Anerken-IKEK startet auch die derung für Gebäude rhalb der abgegrenzergebiete liegen oder dernisierungen oder n der Kulturscheune



Kulturdenkmal ist. Bei privaten Maßnahmen und Vorhaben öffentlicher Einmal Schlitz, einmal Üllershausen: Im Rahmen der Dorfentwicklung werden zwei Projekte mit einer Zuwendung bedacht. Umbau von Wirtschattsg Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak (links) übergibt am ehemaligen Gelände des Tennisvereins in Schlitz gemeinsam

Foto: Vogelsbergkreis/C.Lips hen





Kreisbeigeordnete bei der Bescheidübergabe in Schlitz.

Neues Leben

nische Dienste der Stadt Schlitz.

am Tennisplatz Nach der Auflösung des Tennisvereins ist das Areal zurück an die Stadt gegangen. Jahrelang hatte der Tennisverein die Anlage gepflegt, viel Eigenleistung ins Gelände gesteckt und das Tennisheim errichtet. "Dieses soll nun renoviert werden. Außerdem ist





Projektumsetzung 2019–2021

- ➤ 20 Projekte sind bereits über die DE-Förderung bewilligt worden (inkl. Beratung + Begleitung)
- Gesamtinvestitionsvolumen (brutto) von 877.674 Euro
- DE-Zuschuss von 546.961 Euro
- > 8 Projekte final umgesetzt
- > 12 Projekte aktuell in der Bearbeitung

(Juni 2022)





"Gestaltung der Außenanlage vor dem DGH Rimbach"





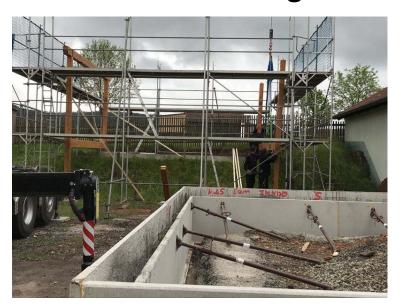








"Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes mit Pavillon und Außengrill in Hartershausen"











2) Ein paar Worte zum IKEK Schlitz

"Tourismuskonzept Burgenstadt Schlitz"





Projekte (OHNE DE)

Weitere Projekte aus der IKEK-Strategie:

- Landesmusikakademie Bau eines Gästehauses (in Umsetzung)
- Brauereigelände (ISEK)
- Sanierung des Freibads (Antragsstellung und Planung, SWIM)
- KuKu-Burg Neue Kunst-Kultur-Event-Orte in Schlitz
- Veranstaltungen Open-Air Kino im Schlosspark





2) Ein paar Worte zum IKEK Schlitz

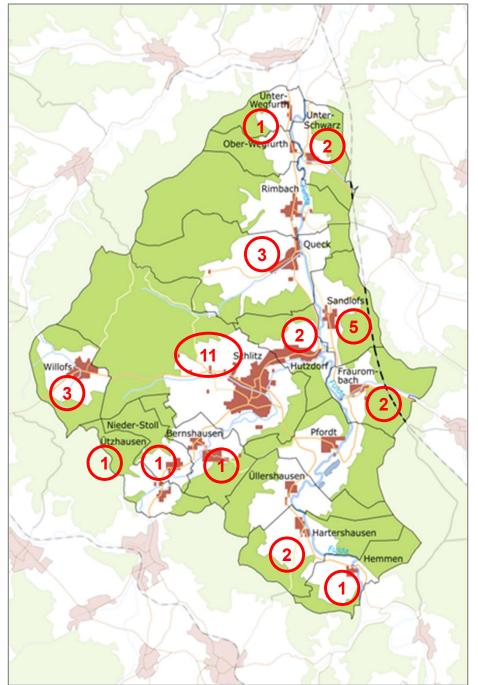
Privatförderung

115 Beratungstermine

35 Bewilligungen (3 in 2019, 18 in 2020, 14 in 2021)

2.538.831,66 Euro förderfähige Kosten

784.972,00 Euro Zuschuss



Stand: 30.09.2021





Beispiele Förderung Dorfentwicklung – privater Bereich



Dachsanierung Wirtschaftsgebäude









Umbauprojekt ehemaliger Schweinestall zum Wohnhaus

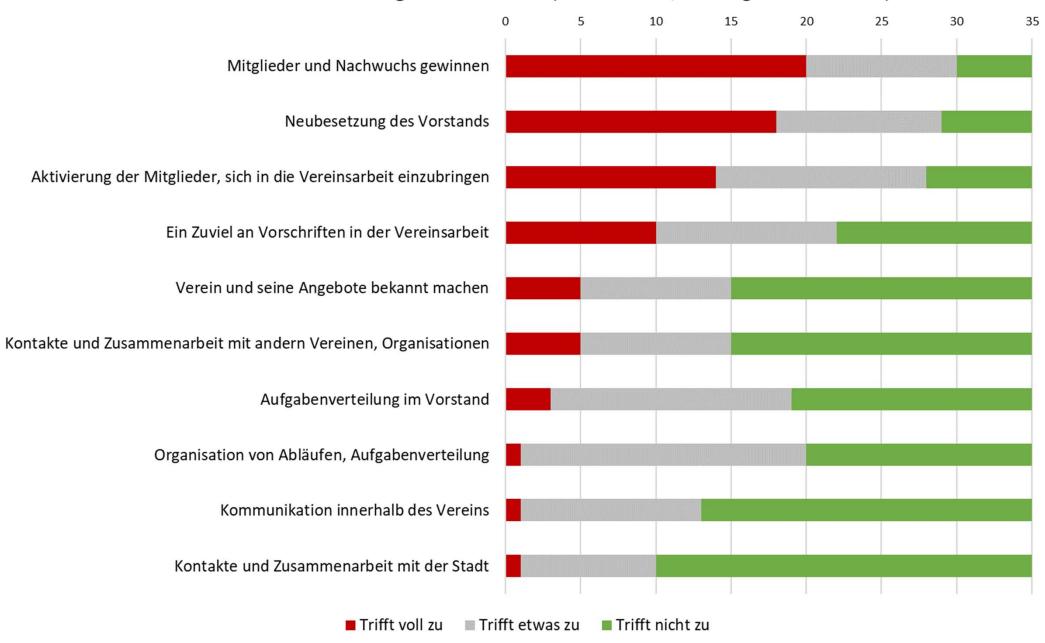




Ergebnisse und Auswertung der Umfrage Vereine Herbst 2021

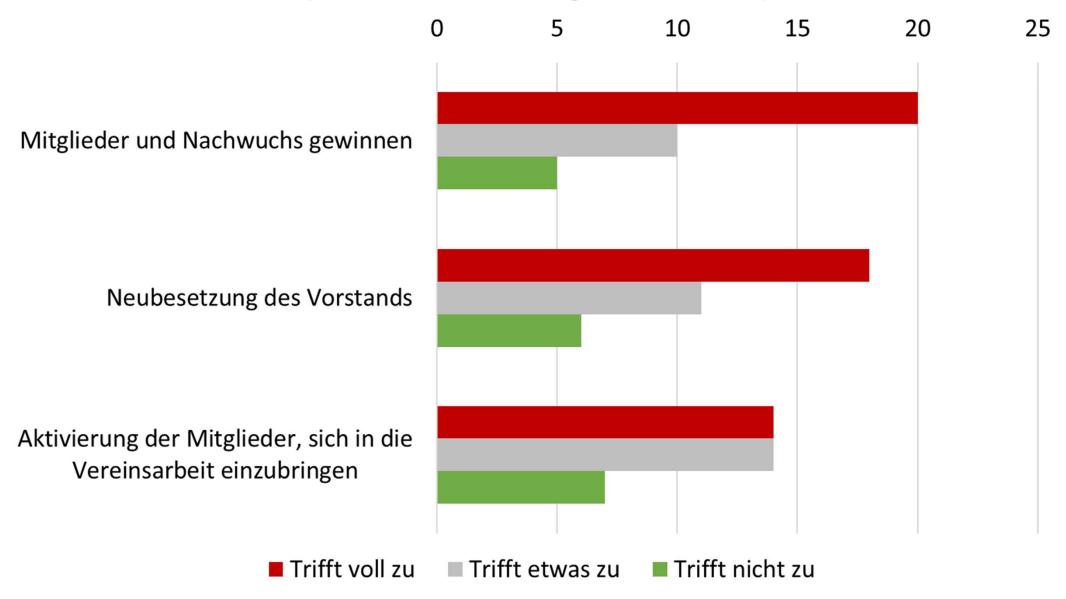
- > fast 90 Vereine wurden im Hebst 2021 angeschrieben
- Rücklauf von 35 Vereinen > sehr gut
- Ergebnis vorstellen und gemeinsam überlegen, was gute Ideen sind und Lösungsansätze finden
- ggf. gemeinsame Projekte definieren

Aktuelle Herausforderungen der Vereine (Stadt Schlitz, Umfrage Herbst 2021)



3 wichtigsten Herausforderungen der Vereine

(Stadt Schlitz, Umfrage Herbst 2021)



(Rücklauf von 35 Vereinen)

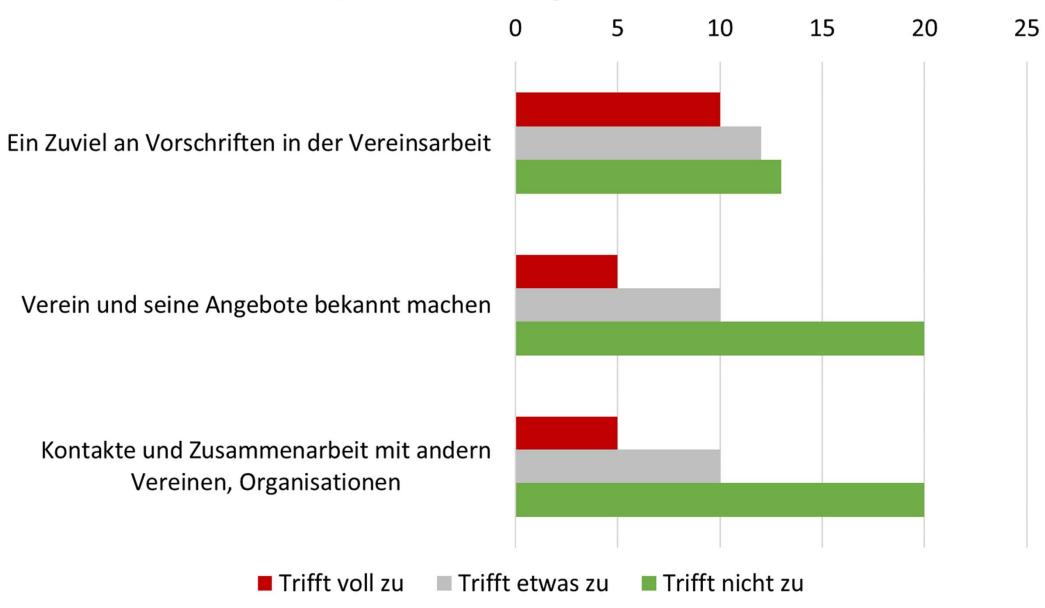


Mitgliederwerbung und Besetzung des Vorstands

- Konkurrenz (Trainingszeiten, Auftritte/Turniere)
- gemeinsam mehr für Ehrenamt werben
- Rahmen schaffen für Werbung
- Gewinnung von Trainer:innen und Betreuer:innen
- Vorstandarbeit schmackhaft machen
- mehr Engagement des Nachwuchses

Weitere Herausforderungen der Vereine

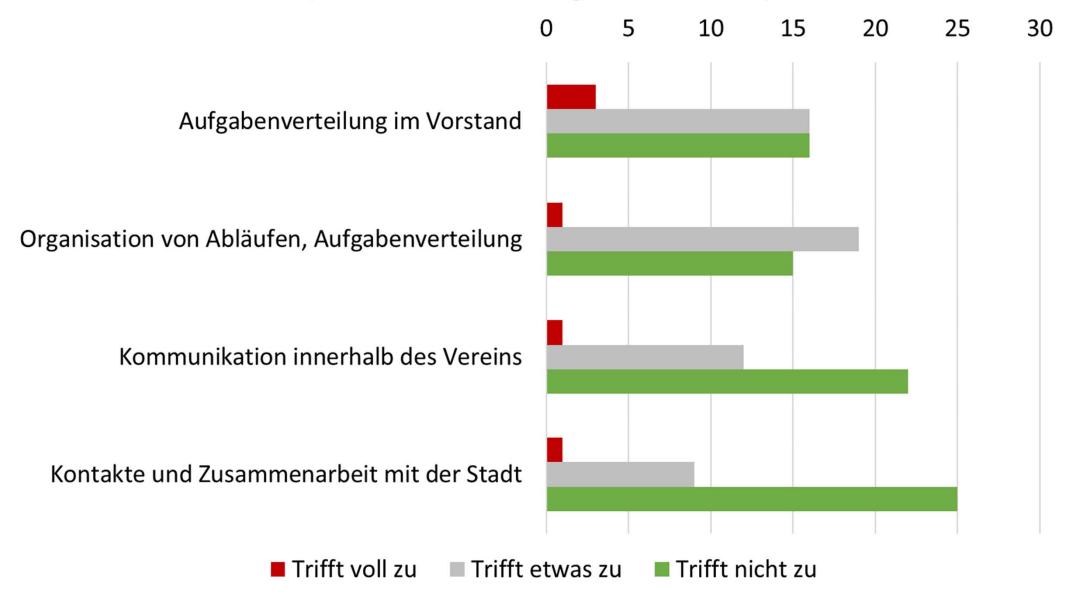
(Stadt Schlitz, Umfrage Herbst 2021)



(Rücklauf von 35 Vereinen)

Geringere Herausforderungen der Vereine

(Stadt Schlitz, Umfrage Herbst 2021)



(Rücklauf von 35 Vereinen)



Ergebnisse und Auswertung der Umfrage Vereine – weitere offene Antworten (gruppiert)

- Vernetzung und Austausch, z. B. Treffen Vorstände
- durch Stadt: Einbindung Veranstaltungen, Würdigung Ehrenamt
- Räum- / Örtlichkeiten (Sport)
- weniger Bürokratie
- finanzielle Unterstützung > Fördermöglichkeiten?
- neue Wege durch Corona



Notizen der Diskussion "Mitglieder-/Nachwuchsgewinnung + Vorstandarbeit" I

- bewährtes Mittel: Leute direkt ansprechen
- wächst langsam: Leute ansprechen, Freude am Vereinsangebot wecken, dann an der Vereinsarbeit und ggf. dann auch dem Mitwirken im Vorstand
- Bambini-Gruppen der FFW funktionieren gut bei der Nachwuchsgewinnung und auch für den Kontakt mit den Eltern, die ggf. dann selber aktiv werden oder passiv beitreten
- auch andere Kindergruppen ein Selbstläufer
- Kirmesburschen: Akquise neue Mitglieder läuft "automatisch" über das Anschreiben aller, die im Konfi-Unterricht waren, diese wechseln direkt



Notizen der Diskussion "Mitglieder-/Nachwuchsgewinnung + Vorstandarbeit" II

- andere Aktionen neben Vereinszweck anbieten, wie z. B.
 Projekte (befristeter Einsatz), Ausflüge, Fahrten, Feste ...
 z. B. durch die Trachtengruppe (erfordert aber zusätzliches Engagement der "immer selben")
- oftmals keine Bereitschaft mehr für ein dauerhaftes Engagement vorhanden
- "alte" Strukturen funktionieren nicht mehr,
 Neuorientierung muss im Verein diskutiert werden
- oft Lücke beim Übergang "Jugend zu jungen Erwachsenen",
 da Lebensmittelpunkt sich z. B. durch Wegzug verändert
- Herausforderung ist das Zusammenwachsen von
 Spielgemeinschaften (muss auch in den Köpfen passieren!)
 > ggf. muss dafür mehr getan werden



Notizen der Diskussion "Mitglieder-/Nachwuchsgewinnung + Vorstandarbeit" III

- die Personen, die aktiv sind, sind meistens auch in mehreren Vereinen
- Problem der parallelen Veranstaltungen und Feste
 > Abstimmung untereinander z. B. mittels
 Veranstaltungskalender und Ansprechstelle bei der Stadt
- Projektbezogene Mitgliedschaften einrichten (z. B. beim DRK)
- generell ist Vorstandarbeit kein Zuckerschlecken weil es hohe Anforderungen mit sich bringt (rechtlich, organisatorisch, ...)



Notizen der Diskussion – Ideen I

- ➤ Zentral bei der Stadt eine Anlaufstelle für Vereine und bürgerschaftliches Engagement einrichten mit Aufgaben wie z. B. Adresspflege, Koordination für gemeinsame Treffen, Projekte und Veranstaltungen (z. B. Themenabende), Veranstaltungskalender, ...
- Veranstaltungskalender füllen > hier liegt die Aufgabe bei den Vereinen/Gruppen, Informationen zu wichtigen Veranstaltungen an die Stadt zu liefern (braucht jemanden, der das koordiniert, s. o.)
- ➤ Vereine und Gruppen auf der Website sichtbar machen (Zulieferung durch Vereine/Gruppen ist essentiell für das Funktionieren und die Darstellung aktueller Daten); für die Darstellung eine Zuteilung/Gruppierung wählen (Sport, Soziales, Kultur, ...) > sog. "Sparten"



Notizen der Diskussion – Ideen II

- diese "Sparten" nutzen, um in den jeweiligen Sparten ein Treffen zum Austausch zu organisieren; bei Bedarf könnte eine Ansprechperson für die jeweilige Sparte bestimmt werden, die als Schnitt- und Informationsstelle zwischen den Vereinen und der Stadt fungiert
- mehr Möglichkeiten der Präsentation und Darstellung für Vereine schaffen, z. B. bei Frühlingsmarkt oder anderen Veranstaltungen der Stadt
- Neubürger:innen-Info von Seiten der Stadt erstellen (Hutzdorf plant z. B. für das Neubaugebiet eine eigene Neubürger-Broschüre oder ein Fest)
 wichtig ist, dass sich auch die Stadtteile um "ihre" Bevölkerung kümmern, diese informiert und anspricht)



Notizen der Diskussion – Ideen III

- ➤ darüber hinaus: auch Stadtteile auf der Website der Stadt darstellen > Informationen könnten durch die Ortsbeiräte zur Verfügung gestellt werden, bzw. Verlinkung bei bestehender eigener Website der Stadtteile
- ➤ Landesebene: Zeitfreistellung für Ehrenamt > prüfen, ob es dazu auf Landesebene einen Austausch gibt
- Konditionen Ehrenamtscard prüfen (wie erfolgt Nachweis der ehrenamtlich geleisteten Stunden), ggf. deutlicher Bewerben von Seiten der Stadt und der Vereine/Gruppen

<u>Hinweis</u>: auch Schlitz hat eine silberne und goldene Ehrennadel> die Stadt ist darauf angewiesen, dass Vereine passendePersonen vorschlagen





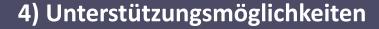
Unterstützungsmöglichkeiten Institutionen

LandesEhrenamtsagentur Hessen (LEAH):
Fach- und Servicestelle für Kommunen,

Verbände, Vereine und vielfältige Organisationen sowie für Einzelpersonen in Fragen rund um

bürgerschaftliches Engagement

https://www.deinehrenamt.de/landesehrenamtsagentur





Unterstützungsmöglichkeiten Institutionen (Land Hessen)

- > Angebot des Vogelsbergkreises Soziale Dienste:
 - Qualifizierungsprogramm in Zusammenarbeit mit der vhs



 Bündnis für Familie: 4 AG zum Austausch Hauptund Ehrenamt



 WIR-Vielfaltszentrum: Landesprojekt "Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte"





Unterstützungsmöglichkeiten Institutionen (Land Hessen)

Sportförderung des Landkreises und Landessportbund









Förderung durch Ihre Stadt bzw. Gemeinde:

Kontaktieren Sie dazu Ihre Gemeinde. Gerne helfen wir Ihnen dabei.

Sonder-Investitionsprogramm "Sportland Hessen"

Sportstättensanierung / Modernisierung / Erweiterung

Weitere Infos unter:

Förderung Sportland Hessen

Förderkatalog der Sportjugend Hessen

Kindeswohl, Fortbildungen, Jugendförderung

Weitere Infos unter:

Sportjugend Hessen



Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB)

Innovationsförderung, Unterstützung für Talente

Weitere Infos finden Sie hier:



Zeitlich begrenzte Förderungen:

Über zeitlich begrenzte Förderungen informieren wir Sie zeitnah durch unseren Vereinsnewsletter, den wir per Post versenden. Ansonsten werfen Sie einfach einen Blick auf unsere News.



Hessischer Jugendring

Kindeswohl, Jugendförderung, Jugendsammelwoche

Weitere Infos unter:

Förderung Jugendring

Förderung DOSB





Unterstützungsmöglichkeiten Förderprogramme (Land Hessen)

Regionalbudget der LEADER-Region

Kleinprojekte von Vereinen und Kommunen,

max. 16.000 Euro und 80 Prozent-Förderung,

ab 2023: Fokus auf JUGEND

Bewerbung immer Anfang des Jahres möglich

https://landkulturpe rlen.de/regionen/m itte

https://www.region

-vogelsberg.de/

LandKulturPerlen
Kulturarbeit sichtbar machen,
Akteur:innen vernetzen und Impulse für
gemeinsame kulturelle Bildungsarbeit gebei

gemeinsame kulturelle Bildungsarbeit geben; Förderung kultureller Projekte 1.000–2.000 €,

1 orderding Kultureller Projekte 1.000–2.000 €,

Anträge können ab Februar des Jahres gestellt werden







Unterstützungsmöglichkeiten Förderprogramme (Land Hessen)

Starkes Dorf – Wir machen mit!:
Maßnahmen (Kleinprojekte), die den

gesellschaftlichen Zusammenhalt eines Dorfes bzw.

eines Ortsteils stärken, das Miteinander der

Generationen fördern und die Lebens- und

Aufenthaltsqualität dörflicher Zentren verbessern.

Der jeweilige Zuschuss bewegt sich zwischen

1.000 und 5.000 Euro.

Für die <u>Bearbeitung der Förderanträge</u> ist neben der Qualität die Reihenfolge des Eingangs maßgeblich.

https://staatskanzlei.hessen.de/Unsere-Themen/Laendliche-Raeume/Starkes-Dorf-Wir-machen-mit

